



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Zwei Audi R8 LMS ultra als Speerspitze beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

- **Audi Sport Team Phoenix mit zwei Fahrzeugen beim Eifel-Marathon**
- **Insgesamt fünf Teams mit sieben Audi R8 LMS ultra am Start**
- **Audi R8 LMS schon dreimal in Folge bestes GT3-Fahrzeug**

Ingolstadt, 30. März 2012 – Audi wählt für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2012 (19./20. Mai) eine neue Strategie: Nach drei Klassensiegen in Folge konzentriert sich das Werksaufgebot in diesem Jahr auf das Audi Sport Team Phoenix, das zwei Audi R8 LMS ultra mit sieben versierten Langstrecken-Rennfahrern an den Start bringt. Zudem vertrauen vier Kundenteams beim größten Langstreckenrennen in Deutschland ebenfalls auf den weiterentwickelten GT3-Sportwagen von Audi.

Exklusiv-Auftritt beim Heimspiel: Das Audi Sport Team Phoenix vertritt zum ersten Mal als alleiniges Werksteam die Farben von Audi beim 24-Stunden-Rennen in der Eifel. Ernst Mosers Mannschaft von aus Meuspath in direkter Nachbarschaft zum Nürburgring setzt zwei neue Audi R8 LMS ultra ein. Ein Fahrzeug pilotieren die Deutschen Marc Basseng, Christopher Haase, Frank Stippler und Markus Winkelhock. Den zweiten GT3-Sportwagen teilt sich Le-Mans-Sieger und Audi-Werksfahrer Marcel Fässler (CH) mit den beiden Deutschen Christopher Mies und René Rast sowie Frank Stippler, der auf beiden Autos genannt ist.

„2012 steht für Audi Sport im Zeichen zahlreicher Terminkollisionen“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Dazu zählt auch das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, das sich mit dem DTM-Lauf in Brands Hatch in Großbritannien überschneidet. Wir haben den bestmöglichen Weg gesucht, beide Events parallel bestreiten zu können und denken, ihn gefunden zu haben. Das Audi Sport Team Phoenix war aufgrund seiner erfolgreichen Historie bei diesem Rennen und der Tatsache, dass es am Nürburgring zu Hause ist, eine logische Wahl für uns. In Kombination mit den Kundenteams zeigt Audi beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring auch in diesem Jahr wieder eine starke Präsenz.“



Über das Werksengagement hinaus beweist der Audi R8 LMS ultra im harten Wettbewerb einmal mehr seine Attraktivität als Kundensport-Rennwagen. Vier Teams vertrauen auf insgesamt fünf Exemplare des Rennwagens von Audi Sport customer racing: Mamerow Racing, Raeder Motorsport, das Team WRT sowie die Audi race experience.

Als langjährige Nordschleifen-Experten bringen Mamerow Racing und Raeder Motorsport wertvolle Erfahrungen mit. Die Mannschaft von Peter Mamerow hat bereits zahlreiche Klassen- und Gesamtsiege bei Langstreckenrennen auf dem Nürburgring eingefahren. Zu den Erfolgen des Teams von Martin und Nicolas Raeder zählten im Vorjahr der Klassensieg bei den 24 Stunden Nürburgring sowie ein VLN-Gesamtsieg mit dem Audi TT RS. Beide Mannschaften setzen in diesem Jahr erstmals auf den starken GT3-Sportwagen mit den vier Ringen, dessen endgültige Leistungseinstufung durch das Reglement noch aussteht.

Das Team WRT ist neu auf dem Nürburgring, doch die Mannschaft von Vincent Vosse kennt den Audi R8 LMS seit zwei Jahren bestens. Im Vorjahr hat sie damit die 24 Stunden Spa und die Blancpain-Langstrecken-Serie gewonnen. Oliver Jarvis (GB) teilt sich in dem belgischen Team das Cockpit mit Andrea Piccini (I), Edward Sandström (S) und Allan Simonsen (DK).

Die Audi race experience startet zum zweiten Mal bei den 24 Stunden Nürburgring und setzt zwei R8 LMS ultra ein. Erstmals geht das Team mit einem getrennten Aufgebot an den Start: Ein Fahrzeug wird von den vier internationalen Profi-Piloten Warren Luff (AUS)/Alex Yoong (MAL)/Florian Gruber (D)/Luca Cappellari (I) pilotiert. Im zweiten Fahrzeug wechseln sich drei Kunden der Audi race experience mit dem dreimaligen Le-Mans-Sieger Marco Werner ab.

„Mit dem Audi Sport Team Phoenix als Speerspitze und den vier Kundenteams sollte Audi für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in diesem Jahr sehr gut aufgestellt sein“, sagt Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „Ich bin überzeugt, dass auch unsere Kunden mit dem R8 LMS ultra beste Chancen haben werden, um den Gesamtsieg mitzukämpfen. Wir vom Audi-Kundensport werden alles tun, die Kunden optimal zu unterstützen.“



Die Audi-Teams beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2012

Audi Sport Team Phoenix

Marc Basseng/Christopher Haase/Frank Stippler/Markus Winkelhock (alle D)
Marcel Fässler (CH)/Christopher Mies (D)/René Rast (D)

Mamerow Racing

Michael Ammermüller/Christer Jöns/Armin Hahne/Christian Mamerow (alle D)

Raeder Motorsport

Frank Biela/Christian Hohenadel/Luca Ludwig/Thomas Mutsch (alle D)

WRT

Oliver Jarvis (GB)/Andrea Piccini (I)/Edward Sandström (S)/Allan Simonsen (DK)

Audi race experience

Warren Luff (AUS)/Alex Yoong (MAL)/Florian Gruber (D)/Luca Cappellari (I)
Marco Werner/Christian Bollrath/Pierre Ehret/Peter Venn (alle D)

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.